

BW33: Finanz- und Versicherungsökonomik				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Pflicht	12	360	5.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße
Kurs 1: Finanz- und Versicherungsökonomik			45h	135h	40
Kurs 2: Übung zu Finanz- und Versicherungsökonomik			45h	135h	40
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Dieser Kurs befasst sich mit der Erklärung und Modellierung von Risiken, die in der Finanz- und Versicherungsbranche auftreten. Die aktive Anwendung der behandelten Methoden auf reale Sachverhalte ist ein zentraler Bestandteil des Kurses.</p> <p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Risikokennzahlen anzuwenden und darauf aufbauend systematisches und unsystematisches Risiko zu unterscheiden; - gängige Modelle zur Bestimmung eines Finanzmarktgleichgewichtes anzuwenden und kritisch zu hinterfragen (insb. das Capital Asset Pricing Modell und Arbitrage Pricing Theory Modell); - Modelle der Optionspreistheorie (insb. Black-Scholes-Modell) zur Bepreisung von Optionen zu nutzen; - die Auswirkungen von Informationsasymmetrien auf das Angebot und die Nachfrage von Versicherungsprodukten zu verstehen. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliches Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					

Inhalte:
Kurs 1: Finanz- und Versicherungsökonomik <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Software R 2. Ökonomische Grundlagen 3. Grundlagen der Versicherungsökonomik 4. Effizienzmarkthypothese 5. Konstruktion eines Finanzmarktes 6. Portfoliotheorie 7. Gleichgewichtsmodelle 8. Derivate
Kurs 2: Übung zu Finanz- und Versicherungsökonomik Vgl. Inhalte von Kurs 1.
Sprache:
Kurssprache ist Deutsch.
Lehrformen:
Lehrvortrag, Selbststudium.
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. Finanz- und Versicherungsmathematik.
Teilnahmevoraussetzungen:
Zulassung zum Bachelorstudiengang „Finanz und Versicherungsmathematik“. Fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik und Ökonometrie werden empfohlen.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende jeden Semesters in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei kann die Bachelorarbeit fachspezifisch anders gewichtet werden.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Dr. Daniel Brunner